

32. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

28. Juni 1954

203/J

Anfrage

der Abg. K i n d l, Dr. G r e d l e r, Z e i l l i n g e r und Genossen
an die Österreichische Bundesregierung,
betreffend Überfälle von Soldaten der Besatzungsmächte auf Österreichische
Staatsbürger.

-.-.-.-

In erschreckendem Maße nehmen Übergriffe von Angehörigen der Be-
satzungsmächte zu. Die Bevölkerung unseres Landes wird wie Freiwild be-
handelt, und harmlose Passanten dienen als Zielscheibe der Schußwaffen
der Besatzungssoldaten. Die Täter sind dem Zugriff österreichischer
Behörden entzogen, und die Besatzungsmächte sind scheinbar außerstande,
geeignete Maßnahmen zum Schutze der österreichischen Bevölkerung zu
ergreifen.

Diese empörenden Vorfälle haben bereits vielen Österreichern die
Gesundheit oder gar das Leben gekostet. In Anbetracht der Tatsache,
daß erst vor wenigen Stunden abermals ein Mitbürger einem solchen
Überfall zum Opfer fiel, richten die unterzeichneten Abgeordneten an
die Bundesregierung die

Anfrage:

Ist die Bundesregierung bereit, beim Alliierten Rat alle diese Vor-
fälle zur Sprache zu bringen und geeignete Maßnahmen zum Schutze des
Lebens und der Sicherheit der österreichischen Bevölkerung zu verlangen?

-.-.-.-.-